

HPC AG
Schütte 12 – 16, 72108 Rottenburg a. N.

Tel. 07472/158-0, Fax 07472/158-111
E-Mail: rottenburg@hpc.ag

Bebauungsplan „Interkom Enz-Nagold, 3. Erweiterung“, Gemeinde Simmersfeld

Projekt-Nr.:	2224075(2) – CEF-Maßnahme Haselmaus	
Thema:	Begutachtung der Ausgleichsfläche	
Ort:	Waldflächen nördlich INTERKOM, westlich des Waldbiotops	
Datum	08.01.2026	
Teilnehmer:	Hr. BM Stoll Hr. Hartmann Fr. Dr. Eichler	Gemeinde Simmersfeld Forst Gemeinde Simmersfeld HPC AG

1 Anlass

Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens „Interkom Enz-Nagold, 3. Erweiterung“ werden CEF-Maßnahmen für die Haselmaus erforderlich

Der Termin diene der Auswahl der CEF-Maßnahmenfläche und der Festlegung der CEF-Maßnahmen.

2 Auswahl CEF-Maßnahmenfläche

Die CEF-Maßnahmenfläche soll nordöstlich des Plangebiets etabliert werden (s. Abb. 1). Die Maßnahmenfläche befindet sich ca. 55 m nordöstlich des bisherigen Lebensraums der Haselmäuse. Zwischen Plangebiet und CEF-Maßnahmenfläche verläuft ein Waldweg. Entlang des Wegs ist beidseitig durchgehend eine Waldvegetation vorhanden. Teilweise sind wurden Reisighaufen innerhalb der Saumvegetation abgelegt.

Durch die kurze Distanz vom Plangebiet und die durchgängig vorhandene Waldvegetation (s. Abb. 2) kann sichergestellt werden, dass die CEF-Maßnahmenfläche von den aus dem Plangebiet vergräzten Haselmäusen erreicht wird.

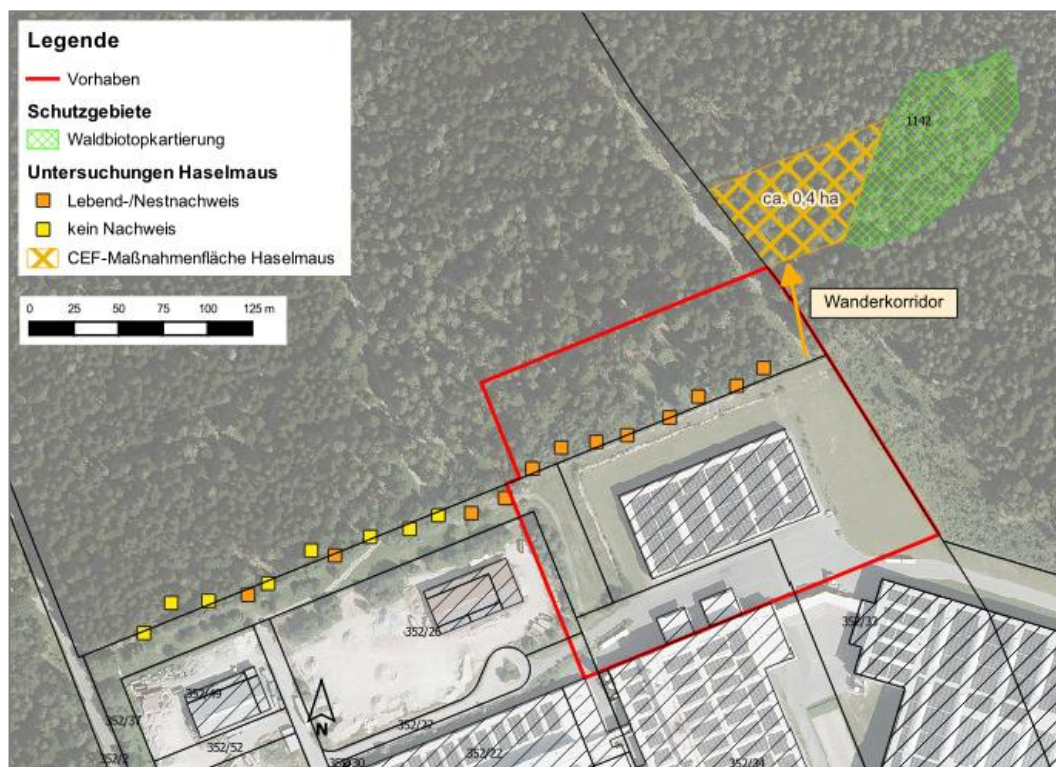


Abb. 1: CEF-Maßnahmenfläche Haselmaus und bereitgestellter Wanderkorridor



Abb. 2: Waldvegetation mit vorhandenen Reisighaufen entlang des Wanderkorridors
(Foto: HPC AG, 08.01.2026)

3 Vorgesehene Maßnahmen zur Aufwertung des Wanderkorridors und der CEF-Maßnahmenfläche

3.1 Wanderkorridor

Es ist vorgesehen, die Haselmäuse nach der Winterruhe in die CEF-Maßnahmenfläche zu lenken. Dazu soll der Wanderkorridor entlang des Waldwegs auf der östlichen Wegseite aufgewertet werden:

- Bei der Entnahme von Nadelbäumen innerhalb der Maßnahmenfläche sollen die Spitzen der Bäume gekappt und als Reisighaufen (Größe ca. 3 x 5 m) aufgeschichtet werden. Entlang des Waldwegs sollen drei Haufen angelegt werden.
- Zur Steigerung der Attraktivität sollen insg. 5 Haselmauskobel entlang des östlichen Wegrands etabliert werden. Die Kobel sollen entfernt und in die CEF-Fläche umgehängt werden, sobald die Haselmaus innerhalb der Maßnahmenfläche nachgewiesen wurde.
- Zur weiteren Steigerung der Attraktivität und als Grundlage eines Monitorings sollen 10 Haselmaustubes engmaschig entlang des östlichen Wegrands angebracht werden.

3.2 CEF-Maßnahmenfläche

Innerhalb der CEF-Maßnahmenfläche sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Entnahme von beschattenden Nadelbäumen; im Rahmen des Ortstermins wurden Markierungen für die Entnahme von 20 Bäumen vorgenommen (s. Abb. 3). Die entnommenen Bäume befinden sich vorzugsweise auf Flächen ohne Fichten-/Tannen-Naturverjüngung. Mit der Entnahme wird Licht auf den Waldboden gebracht.
- Flankiert wird die Entnahme der Bäume durch Pflanzen von Futterpflanzen für die Haselmaus an den lichten Stellen (Hasel, Holunder, Schlehe, Weißdorn, Heckenkirsche), insg. 60 Pflanzen. Die Pflanzen sollen in Gruppen gepflanzt werden. Es ist davon auszugehen, dass sich weitere Futterpflanzen wie z. B. die Brombeere durch Sukzession einstellen werden.
- Bei der Entnahme von Nadelbäumen innerhalb der Maßnahmenfläche sollen die Spitzen der Bäume gekappt und als Reisighaufen (Größe ca. 3 x 5 m) aufgeschichtet werden. Entlang der südlichen Grenze der Maßnahmenfläche sollen drei Haufen angelegt werden.
- Zur Steigerung der Attraktivität und als Übergang bis zur Wirksamkeit sollen insg. 10 Haselmauskobel innerhalb der Fläche etabliert werden. Die Kobel sollen entfernt werden, sobald die Haselmaus innerhalb der Maßnahmenfläche nachgewiesen wurde.
- Zur weiteren Steigerung der Attraktivität und als Grundlage eines Monitorings sollen 20 Haselmaustubes innerhalb der CEF-Maßnahmenfläche angebracht werden.

3.3 Ökologische Baubegleitung

Für die Maßnahmen soll eine ökologische Baubegleitung erfolgen.

3.4 Monitoring

Für die Erfolgskontrolle erfolgt ein Monitoring.



Abb. 3: Ansicht einiger markierter Bäume zur Entnahme
(Fotos: HPC AG, 08.01.2026)

Für die Richtigkeit Rottenburg am Neckar, den 12.01.2026

Dr. Barbara Eichler
Dipl.-Biologin

Verteiler (per E-Mail):	Frau Hentschel	Stadt Altensteig
	Herr BM Stoll	Gemeinde Simmersfeld
	Herr Hartmann	Forst Gemeinde Simmersfeld
	Frau Krauss	UNB Calw